

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **29/30 (1897)**

Heft 25

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Flössergasse Nr. 1 (Selnu) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition

von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXX.

ZÜRICH, den 18. Dezember 1897.

N^o 25.

3000 Tonnen Walzeisen

I-Träger, Konstruktionseisen, Stabeisen, Bleche etc.

halten stets auf Lager vorrätig

Man verlange die monatlich erscheinenden Lagerlisten.

Julius Schoch & Co.,

Schwarzhorn, ZÜRICH.

Stelle-Ausschreibung.

Die bei der Bauverwaltung der Stadt Schaffhausen neugeschaffene
Stelle eines

Stadtingenieurs

wird hiemit zur Besetzung ausgeschrieben.

Hiebei können nur solche Bewerber in Betracht fallen, die eine
tüchtige, theoretische und praktische Bildung genossen, sowohl im Strassen-
und Wasserbau, als im Eisenbahn- u. Strassenbahnwesen Erfahrung haben
und überdies im Vermessungswesen bewandert sind.

Bewerber, die bereits in ähnlicher Stellung thätig gewesen sind und
Erfahrung im Verwaltungsfache besitzen, werden bevorzugt. Anfangsbe-
soldung Fr. 5000.—.

Anmeldungen sind schriftlich, unter Beilage von Zeugnissen bis zum
31. Dezember 1897 an Herrn Stadtrat Flach in Schaffhausen einzureichen.

Reglemente, worin die Obliegenheiten des Stadtingenieurs näher
ausgeführt sind, können bei der Stadtkanzlei bezogen werden.

Schaffhausen, den 8. Dezember 1897.

Der Stadtrat.

Stelle-Ausschreibung.

Bei der Bauverwaltung der Stadt Schaffhausen ist die Stelle eines

Baumeisters

zu besetzen.

Bewerber müssen sich über eine tüchtige Vorbildung, Berufs-Kennntnis
und mehrjährige Praxis im Hochbauwesen ausweisen.

Solche, die bereits in ähnlicher Stellung thätig gewesen sind und
namentlich auch Erfahrung im Verwaltungsfache besitzen, werden bevor-
zugt. Anfangsbesoldung Fr. 3500.—.

Anmeldungen sind schriftlich unter Beilage von Zeugnissen bis zum
31. Dezember 1897 an Herrn Stadtrat Flach in Schaffhausen einzureichen.

Reglemente, worin die Obliegenheiten des Baumeisters näher aus-
geführt sind, können bei der Stadtkanzlei bezogen werden.

Schaffhausen, den 8. Dezember 1897.

Der Stadtrat.

A. Oehler & Co., Aarau, Maschinenfabrik und Eisengiessereien

liefern

Haberland-Eisen- und Stahlfaconguss,

weiches, dichtes, auch schweisbares Eisen darstellend, der
im direkten Verfahren (ohne Tempern) hergestellt wird und
sich besonders für Stücke eignet, welche stark beansprucht
werden und durch Schmieden nur mit verhältnismässig grossen
Schwierigkeiten anzufertigen sind. Wir laden die Herren
Interessenten ein, durch Probeaufträge die Vorzüglichkeit
des neuen Produktes kennen zu lernen.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,

glasierte Wandplatten, Stalklinker und Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

Ladenständer. Decor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.

Vertreter: EUGEN JEUCH in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

LAMBERT & STAHL

ARCHITEKTEN, STUTTGART.

Künstlerische Ausführung

von Perspektiven und architektonischen Arbeiten jeder Art.

Parquetfabrik Altstetten (Zürich) Matthys & Reiser (vorm. Isler & Cie.)

empfehlen ihr ausgezeichnetes Fabrikat in **Kurz-Riemen** und **Tafeln** vom einfachsten bis zum reichsten Dessin in tadelloser Ausführung. — Specialität: **Asphaltriemen**.
Pitch-Pine, tannene engl. Riemen, Krallentäfer. — **Parquets: Patent** + 8840.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Resignation des bisherigen Inhabers ist eine **Ingenieurstelle I. Klasse des eidg. Amtes** für geistiges Eigentum frei geworden. Dieselbe wird hiemit zur Wiederbesetzung auf 1. Februar 1898 ausgeschrieben. Die Jahresbeholdung beträgt laut Bundesgesetz vom 2. Juli 1898 4000 bis 5500 Fr. Bewerber für diese Stelle müssen sich über erfolgreiche Studien in mechanisch-technischer und elektrotechnischer Richtung an einer technischen Hochschule, sowie über genügende Kenntnis der deutschen und französischen Sprache ausweisen können.

Anmeldungen sind bis 27. Dezember 1897 dem unterzeichneten Amte einzureichen.

Bern, den 6. Dezember 1897.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum.

Für Konkordatsgeometer.

Die **Stadtgemeinde Chur** beabsichtigt, auf nächstes Frühjahr über einen Teil ihres Gemeindebannes die **Vermessung zu vergeben** und zwar circa 25 ha Weichbild und circa 120 ha Umgebung der Stadt ohne Waldungen. Hiefür ausgewiesene leistungsfähige Geometer sind ersucht, bis 31. Dezember nächsthin ihre verschlossenen Anmeldungen und Uebernahmsangebote mit der Aufschrift «Vermessung» an das **Stadtbauamt in Chur** einzureichen, wo auch das Vermessungsprogramm zur Einsichtnahme aufgelegt ist.

Chur, den 7. Dezember 1897.

Bauamt der Stadt Chur.

Bau-, Wuh- und Strassenwesen.

T-Eisenhandlungen.

Herr **Architekt Schaltenbrand**
in **Chaux-de-fonds**

schreibt hiemit ca. 70000 kg T-Konstruktions-Eisen zur freien Konkurrenz aus. Lieferbar bis März 1898. Nähere Angaben zur Verfügung.

Universitätsbau in Bern. Konkurrenz-Ausschreibung.

Zur Erlangung von Plänen für das zu erstellende **Universitätsgebäude in Bern** wird hiemit unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten Konkurrenz eröffnet.

Dem Preisgericht sind für die Prämierung von höchstens vier der besten Projekte Fr. 7500.— zur Verfügung gestellt. — Das Programm und der Situationsplan sind bei der unterzeichneten Direktion zu beziehen.

Eingabetermin den 1. April 1898.

Bern, den 11. Dezember 1897.

Die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern:

Morgenthaler.

Elektricitäts-Werken u. Installateurs

empfeht **C. Staub, Sohn in Zug** seine

Spezialfabrikate in
Aus- und Umschaltern, Sicherungen, Fassungen,
Hausanschlüssen, Blitzplatten etc. etc.
in neuesten und besten Modellen. Preisliste zu Diensten.

Für die obere Leitung der **Central-Reparatur-Werkstätte der kgl. serbischen Staatsbahnen in Nisch**, welche ca. 350 Arbeiter beschäftigt, wird ein theoretisch gebildeter

Ingenieur

mit langjähriger **Werkstättenpraxis**, besonders im **Lokomotivbau**, gesucht.

Reflektanten, welche obigen Bedingungen vollends entsprechen, werden ersucht, ihre Gesuche, mit Angabe der theoretischen und praktischen Bildung, der Höhe des Gehaltes und sonstiger Ansprüche, an die unterzeichnete Direktion bis zum **1. Februar 1898** (n. S.) gefl. einzusenden.

Bevorzugt werden solche, welche bereits in ähnlicher Stellung bei anderen Bahnen bisher standen.

Belgrad, den 29./11. Dezember 1897.

Die Direktion der kgl. serbischen Staatsbahnen.

Lack- und Farbenfabrik Molyn & Co., Rotterdam.

Indem in letzter Zeit verschiedene minderwertige Fabrikate im Genre unserer Japanfarbe auf den Markt geworfen werden, fühlen wir uns veranlasst, speciell auf unseren, schon seit vielen Jahren durch die hervorragendsten Autoritäten erprobten Artikel

Japanfarbe

aufmerksam zu machen, welche zum Streichen fertig, auf Muster in jeder Tonart geliefert wird und zum Innen- und Aussen-Anstrich auf Holz, Rohr, Wänden, Gips, Eisen, Stahl, Blech, Zink, Stein, Glas, Papier etc. dien- und den damit gestrichenen Gegenständen ein hochglänzendes, porzellantartiges Aussehen giebt.

Unsere Japanfarbe besitzt die Eigenschaft, unter **keinen Umständen rissig zu werden oder abzublättern**, Metalle möglichst gegen Rost zu schützen und selbst, wenn dauernd der Sonne, Witterung, Dämpfen, hoher Wärme, Säure etc. ausgesetzt, völlig intakt zu bleiben.

Durch Abwaschen mit weisser Seifenlauge lässt sich der Japananstrich stets sehr sauber halten, weshalb die Farbe besonders in Badeanstalten, Brauereien, Desinfektionsanstalten, Schilderfabriken, überhaupt überall dort verwendet wird, wo die grössten Anforderungen an Widerstandsfähigkeit und Sauberkeit eines Anstrichs gestellt werden.

Infolge ihrer Vorzüge hat unsere

Japanfarbe

ihren Eintritt in die verschiedensten Industriezweige gemacht und stehen beste Referenzen gerne zu Diensten.

Generalvertreter für die Schweiz:

J. P. Kubly, Zürich V, Mühlebachstrasse 80.

Architekt gesucht.

Zu sofortigem Eintritt bei unterzeichneter Stelle wird ein **Architekt (Assistent)** gesucht, vornehmlich zur Bearbeitung von **Ausführungsplänen für Schulhausbauten**.

Honorar von Fr. 2500—5000, gemäss Vereinbarung und Leistungen.

Anmeldungen mit Zeugnissen über Studiengang bezw. bisherige Bethätigung sind bis **28. Dezember** einzureichen.
Zürich, den 15. Dezember 1897.

Hochbauamt I der Stadt Zürich,

Der Stadtbaumeister:

A. Geiser.

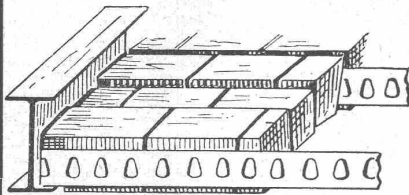
Cementröhren-Formen

H. Kieser, Zürich.

Diplom der schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.

Diplom I. Kl. der kantonalen Gewerbeausstellung Zürich 1894.

Silberne Medaille der schweiz. Landesausstellung Genf 1896.



Grosse Tragfähigkeit bei grosser Spannweite!!
Feuersicher. Schwammfrei.
„Schürmann's“ Massivdecken auf Wellblechschienen.
Geringes Eigengewicht! Keine Patentgebühren!

Bestellungen, Auskunft, Voranschläge etc. durch den
 Generalvertreter für die Schweiz: **Felix Beran, Zürich, Stockerstrasse 39. Telephon 3694.**

Lager, Versandt und Inkasso durch
Bützberger & Burkhard, Architekten und Baumeister, Oerlikon. Telephon 2802.

Hans Schneeberger & Co., Basel,
 Eisenwaren- und Werkzeughandlung,
 Nachfolger von J. J. Bohny.

Vom 15. Dezember an befinden sich unsere Verkaufslokale und Bureaux anstatt Hutgasse 8

Gerbergasse 16, früher Hôtel Post,
 Eingang auch Münzgasse 17.

Elektrische Anlagen.

Montierung von elektrischen Fernleitungen jeder Art, sowie ganzer städtischer Leitungsnetze, mit oder ohne Lieferung des Materials. — Installation der elektrischen Beleuchtung in Privathäusern, Villen, Hôtels, Fabriken etc., im Anschlusse an Centralen, oder mit eigenen Betriebsmaschinen.

Kostenvoranschläge und Referenzen über zahlreich ausgeführte Anlagen unentgeltlich.

F. Füchslin, Ingenieur,
Brugg, Kt. Aargau.

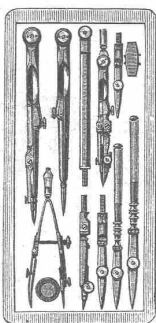
The Della Casa Granite Quarries of Italy, Limited, Baveno.
Bavenogranit

Vorzüglichstes, vollkommen wetterbeständiges Material, namentlich für Sockel, Stufen, Postamente, Säulen, Bassins etc.

Mechanische Werkstätten.

Ehrendiplom, goldene und silberne Medaillen von diversen Ausstellungen.
 Vertreter für die deutsche Schweiz:

Alfred Weber, Architekt,
 Freigutstrasse 8, **Zürich II.**



Gysi & Co., Aarau.

Fabrikation feinsten

Präcisions-Reisszeuge

für Ingenieure, Architekten, Techniker etc.

→ **Illustrierte Preislisten** ←
 gratis und franko.

Vormals Zollingersche Glashandlung
Mörikofer & Looser
 Zürich I, Rennweg 15 und 17.

Grosses Lager in Tafelglas

Dessin- und Farben-Glas,

Rohglas für Dächer, Glas-Bodenplatten, Drahtglas.
 Spiegelglas belegt und unbelegt.

Glasjalousien, Glasziegel, Glaserdiamanten, Kitt, Stiften etc.

Verlag von **Wilhelm Engelmann in Leipzig.**

Vom

Handbuch der **Ingenieurwissenschaften**

erschienen soeben folgende Abteilungen:

I. Band: Vorarbeiten, Erd-, Grund-, Strassen- und Tunnelbau. Dritte vermehrte Auflage unter der

Redaktion von Eisenbahnbau-Inspektor a. D. und Baudirektor **Gustav Meyer** in Osnabrück und Prof. **L. von Willmann** in Darmstadt. — Zweite Abteilung: Erd- und Felsarbeiten, Erdbeben, Stütz- und Futtermauern. Lex.-8°. Preis geheftet M. 12.—, gebunden M. 15.—.

Die dritte Auflage erscheint in 5 Abteilungen, von denen die 1. Abteilung: Vorarbeiten, Bauleitung in Vorbereitung ist u. im Sommer 1898 erscheint.

V. Band: Der Eisenbahnbau. Ausgenommen Vorarbeiten,

Unterbau und Tunnelbau. Zweite Abteilung: Berechnung, Konstruktion, Ausführung und Unterhaltung des Oberbaues. Lex.-8°. Preis geheftet M. 12.—, gebunden M. 15.—.

Im Februar 1897 erschien: **Erste Abteilung: Einleitung und Allgemeines. Bahn- und Fahrzeug.** Lex.-8°. Preis geheftet M. 6.—, gebunden M. 8.50.

Der V. Band erscheint in 8 Abteilungen und wird von Prof. F. Loewe in München und Geh. Oberbaurat H. Zimmermann in Berlin redigiert.

→ **Ausführliche Prospekte** ←

über das vollständige „Handbuch der Ingenieurwissenschaften“, sowie über die als Ergänzung dienenden „Fortschritte der Ingenieurwissenschaften“ liefert auf Wunsch jede Buchhandlung, sowie die Verlagsbuchhandlung.

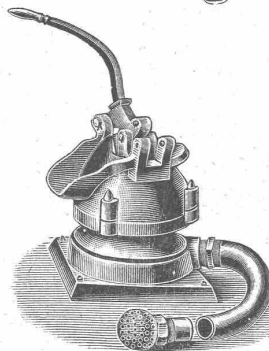
Leistungsfähigste Pumpe

für Handbetrieb.

Ein Mann fördert stündlich bis **18000 Liter.**

Einfache Konstruktion, grosse Dauerhaftigkeit, geringe Abnutzung.
Die Pumpe fördert Schmutzwasser, welches Sand, Schlamm und Kies enthält, ohne Stoss und ohne Schwierigkeit.

Besonders geeignet für Bauzwecke, Gruben- und Kanalarbeiten, Ziegeleien, Steinbrüche, Bahnbauten etc.



Moesle & Co „Sihlstrasse 43, **Zürich.**

KIESELGUHR

Gebraunt, nicht zu verwechseln mit billiger roher Kieselguhr.

Ausgezeichnetes Füllmaterial

für Fussböden, Zwischenwände etc.

Beste und billigste Ersatz für Schlacken.

WANNER & C^{IE}. HORGEN.

Specialgeschäft für Isolierungen aller Art.

Maschinenfabrik der Aktiengesellschaft
vormals
Joh. Jacob Rieter & Co. in Winterthur.

Turbinen jeder Art.

Gewöhnliche Regulatoren, Präzisions-Regulatoren, Brems-Regulatoren.

Kesselschmiede-Arbeiten.

Wasserleitungsröhren, Reservoirs, genietete Träger.
Eiserne Dachkonstruktionen.

Dynamos

für Beleuchtung und Kraftübertragungen.
Komplette Beleuchtungs-Einrichtungen.

Rheinisch-Westfälische Kupferwerke

Olpe in Westfalen

Kupferwalz- u. Hammerwerk, Drahtzieherei

fabrizieren Kupferartikel jeder Art, besonders aber als Specialität

Kupferdachbleche

in chemisch reiner Qualität,

Draht und Drahtseile

aus gewöhnlichem und chemisch reinem Kupfer,
ferner

Broncedraht für Telephon und Telegraphie
mit höchster Leitfähigkeit,
Vertreter für die Schweiz:

Eduard Hanus, Genf,
Rue Petitot 11.

Geschäftsführer

gesucht für ein Geschäft der Steinbranche Süddeutschlands.
Derselbe muss mit den Verhältnissen bekannt, selbständiger Arbeiter sein und französisch, womöglich auch italienisch verstehen. Stellung dauernd.
Gefl. Anerbieten unter T 7144 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Zürich erbeten.



Haupt & Ammann, Zürich

5 Seidengasse 5, empfehlen

Chamotte-Kachelöfen,

Kachel-Tragöfen in Eisengerippe.
Irische Dauerbrandöfen mit Blech-, Guss- und Majolika-Verkleidung.
Öfen mit Metallplattierung und Majolika-Imitation.
Sparkochherde in allen wünschbaren Grössen.
Bade-Einrichtungen mit Kohlen- und Gasfeuerung.
Waschherde, Waschtröge, Waschmangen.



G. Knodt, Frankfurt a. M., Bockenheim,

empfiehlt

als gesündeste, beste und billigste Heizung
Fr. Lönholdt's D. R. Patente.
Gas-Luftheizungsöfen,
Gas-Kamine und Einsätze,
Gas-Kochherde und Kochöfen,
Gas-Badeöfen und Plätten.
Einfache u. eleganteste Ausstattung.
Solideste Konstruktion. Kataloge gratis.
Zu beziehen durch alle
besseren Installations- und Ofen-Geschäfte.



Geiger'sche Fabrik

für Strassen- und Haus-Entwässerungsartikel
Karlsruhe (Baden).

Konstruktionsbureau für Kanalisation.
Fabrikation und Lager sämtlicher
Entwässerungsartikel
„System u. Patent Geiger“, als:
Spül-, Stau- und Absperrvorrichtungen
für Kanäle aller Profile und Grössen
Schachtdeckungen,
Strassen-, Hof- u. Haussinkkasten, Fetttfänge,
Regenrohr-Sinkkasten, Wassersteinsyphons u. s. w.
Krahn- und Schlammabfuhrwagen
für Hand- u. Pferdebetrieb
zum Reinigen der Sinkkasten.

Fabrikation von Eisele's Gasbadeöfen
für Schul- Volks- und Mannschafts-Brausebäder.
Illustrierte Preisverzeichnisse kostenfrei.

Illustrationen aller Art
Verlagsanstalt Benziger & Co. A.G. Einsiedeln.
Galvanos, Autotypien, Phototypien.

Lichtdrucke etc.
zur Illustration von
Annoncen, Catalogen und
grösserer Druckwerke.

Prompt und billig!